



## QUERSCHNITT



## QUERSCHNITT



Oben mitspielen, das war das erklärte Ziel. Mit dem extrem verstärkten BSV Jungingen I stand der spätere Meister praktisch schon von vorneherein fest. Doch wegen des Einschlebens einer Zwischenliga unter der 2. Bundesliga war klar, daß auch der Zweite aufsteigt. Diese Platzierung wurde folglich angestrebt. Nach glänzendem Start mit stabiler Form weitergespielt, hatten sich unsere Profis vor dem vierten Spieltag bei der SG Schorndorf II, dem Hauptkonkurrenten um Platz 2, einiges vorgenommen. Doch einer Niederlage in Schorndorf folgten gleich ein Punktverlust in Altenstadt und am nächsten Spieltag ein Debakel in Fellbach. Aufstieg ade, mit 8:8 Punkten läßt sich die Runde locker weiterspielen – so dachten alle Beteiligten. Unbeschwert und befreit wurden aus den nächsten vier Spielen 6:2 Punkte geholt und die Turnerschaft stand wieder auf Platz 3 der Tabelle. In dieser Situation schlug eine Nachricht ein wie eine Bombe: Falls der VfL Sindelfingen seine 2. Bundesliga-Mannschaft zurückzieht, besteht die Möglichkeit eines Relegationsspiels zwischen dem Dritten der Regionalliga Württemberg und dem Dritten der Regionalliga Baden um den Aufstieg in die Baden-Württemberg-Liga. Verfolger Fellbach als Vierter war punktgleich. Die „Erste“ mußte also am letzten Spieltag gegen Altenstadt und Schorndorf die gleichen Ergebnisse wie die Fellbacher erzielen. Und unsere Stars übertrafen sich selbst! Mit der vielleicht besten Saisonleistung deklassierten sie im ersten Spiel den TV Altenstadt I mit 8:0 und spielten danach den Tabellenzweiten SG Schorndorf II mit 6:2 her. Der dritte Platz war gesichert. Jetzt heißt es warten auf die Entscheidung der Sindelfinger.

### 2. Mannschaft (Landesliga Mittlerer Neckar/Ostalb)

Sie spielte mit Jens Weber, Jürgen Bachmann, Oliver Nitzsche, Peter Saßenscheidt, Karin Hörmann, Claudia Lehner und teilweise noch Ute Nitzsche (siehe 1. Mannschaft). Auch deren Zielsetzung war der vordere Tabellenbereich. Zwar war man gerade erst aufgestiegen, aber das Team trat gegenüber dem Vorjahr auch verstärkt an. Wie verstärkt, das sah man am 3. Spieltag, als der haushohe Favorit und Tabellenführer SG Kirchheim I mit 5:3 nach Hause geschickt wurde. Die Turnerschaft übernahm dadurch selbst die Tabellenspitze, mußte sie aber nach einem Unentschieden in Aalen wieder an die Kirchheimer abtreten. Am vorletzten Spieltag kam es zum Kampf der Giganten: SG Kirchheim I – Turnerschaft Esslingen II, beide punktgleich, die Turnerschaft jedoch durch das schlechtere Spielverhältnis Zweiter. Einzig ein Sieg in Kirchheim hätte den sicheren Aufstieg bedeutet. Mit einem 4:4 erreichte die „Zweite“ das wohl schmerzhafteste aller möglichen Ergebnisse und blieb Zweiter.



2. Mannschaft Spielsaison 1992/93. Stehend von links: Jens Weber, Peter Saßenscheidt, Jürgen Bachmann, Oliver Nitzsche. Knieend von links: Ute Nitzsche, Claudia Lehner, Karin Hörmann.

### 3. Mannschaft (Bezirksliga Mittlerer Neckar)

Für die Akteure Joachim Eberspächer, Gerd Steller, Martin Barsch, Jürgen Eymann, Simone Luik und Vera Kegelmann begann die Saison absolut verkorkst: Wegen Verhinderung mehrerer Stammspieler in der zweiten, dritten und vierten Mannschaft konnte die „Dritte“ als Hauptverursacher des Dilemmas am 2. Spieltag nicht antreten und kassierte mit kampflosen 0:4 Punkten und 0:16 Spielen die bittere Bestrafung. Danach aber spielte das Team wie aus einem Guß, schlug sogar den Tabellenzweiten SG Kirchheim II und nahm kurzzeitig Platz 3 der Tabelle ein. Durch völlig mißlungene Vorstellungen an den beiden letzten Spieltagen sackte man allerdings wieder auf Platz 5 ab.

### 4. Mannschaft (Kreisklasse A, Esslingen)

Trat in der Besetzung Thomas Reingraber, Alexander Surburg, Michael Haug, Wolfgang Müller, Joachim Rebmann, Nicole Mucha, Sabine Schönthaler und Bettina Knöll an. Ab der Rückrunde kam dann noch Jochen Lang von der TSG Söflingen hinzu. Unsere Youngsters hatten eigentlich etwas Pech, daß sie einen Zwangsaufstieg „hinnehmen“ mußten. Trotz Einsatzwillen und Kampfgeist konnte daher ein Festsitzen im untersten Tabellenbereich nicht verhindert werden.

Osterhasi

## Tennisabteilung

### Und noch ein Erfolgsjahr

Die positive Tendenz des Jahres 1991 konnte in 1992 fortgesetzt werden. Es haben alle vier aktiven Mannschaften: Herren 1, Damen 1, Herren 2 und Damen 2 den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse geschafft. Die 1. Damenmannschaft spielt nun in 1993 in der höchsten aller in der Tennisabteilung gemeldeten Mannschaften, in der Bezirksliga. Und dies, ohne eine Spielerin eingekauft zu haben.

Die Seniorinnen und Senioren konnten 1992 ihre Spielklasse halten. Besonders erfreulich fiel auch unser Jahresrückblick der Jugend aus: Bei den Mannschaften waren die erfolgreichsten die Junioren. Sie schafften 1992 endlich den Aufstieg in die Bezirksklasse 2 mit folgender Aufstellung: M. Stahl, M. Kaschel, N. Kächele, S. Posik, S. Rostek. Junioren und Knaben konnten sich in ihrer hohen Spielklasse behaupten; die Mädchen sind erwartungsgemäß aus der Bezirksliga abgestiegen, da die Stärksten altersbedingt in 1992 ihrerseits bei den Junioren spielten. Bei den Junioren ist eine erfreuliche Zahl engagierter, interessierter und begabter Jugendlicher zu verzeichnen, so daß wir sogar eine 2. Mannschaft mit genügend Ersatzleuten haben. Auch bei den Juniorinnen gibt es einige interessierte und hochmotivierte Mädchen sowie Eltern, die ihre Kinder an Spieltagen gerne begleiten und unterstützen. Dieses Jahr werden wir erstmals mit den ganz Kleinen zu einem Mini-Championat starten, um rechtzeitig Nachwuchs aufzubauen. Doch gerade da geht es ohne das Engagement der Eltern nicht.

Die Vereinsmeisterschaften waren wie immer der Höhepunkt der Saison bei den Jugendlichen mit traditionellem Jugendfeschtie auch für Eltern, Freunde und Förderer. Besonders guten Anklang fand das erstmals ausgetragene Jugend-Doppel und Mixed, so daß dieser Wettbewerb in 1993 wiederholt ausgespielt wird.

Die Höhepunkte des Abteilungslebens lagen aber nicht nur auf der rein sportlichen Seite. So gab es neben dem traditionellen Bändelturnier zur Saisonöffnung und den Vereinsmeisterschaften der Aktiven und Senioren auch rein gesellschaftliche



## QUERSCHNITT



## QUERSCHNITT



Veranstaltungen. Denn, wenn die Mannschaften erfolgreich sind, dann muß auch gefeiert werden. Beim Aufstiegsfest der aktiven Mannschaften waren natürlich auch alle Fans dabei. Denn was wäre eine Mannschaft ohne Fans? So wurde mit viel Musik und Gesang bis in den frühen Morgen gefeiert. Außerdem war die ganze Saison über der Montagabend wieder für jung und alt zum Grillen freigegeben. Und was niemand gedacht hätte, die Jahresabschlußfeier war in 1992 unter anderem sehr stark von der Jugend geprägt.



Auf dem Bild unsere Vereinsmeister in der Jugend von links nach rechts: C. Obergfell (2. Platz Junioren), J. Berger (1. Platz Mädchen), S. Reuter (2. Platz Mädchen), S. Siegele (3. Platz Mädchen), A. Obergfell (1. Platz Juniorinnen), N. Kächele (2. Platz Junioren), F. Pfirrmann (2. Platz Knaben), M. Kaschel (1. Platz Junioren) S. Rostek (3. Platz Junioren).

### Rock'n Roll

#### Das Jahr 1992 im Rückblick

Das Jahr 1992 der Rock'n Roll-Abteilung war geprägt von vielerlei Veranstaltungen unserer Tanzpaare.

Im Februar dieses Jahres fand aber zunächst wie jedes Jahr die Abteilungsversammlung statt, in der die verschiedenen Ämter unserer Abteilung neu vergeben bzw. gewählt wurden. Außer den üblichen Showauftritten bei Tanzveranstaltungen, Hochzeiten etc. wurden unsere Tanzpaare auch innerhalb der Turnerschaft tätig, wie zum Beispiel beim Kinderfasching und der letztjährigen Jubiläumsfeier der Gesangsabteilung in der Osterfeldhalle.

Einer der Höhepunkte 1992 war zweifellos unser Ausflug am 1. Mai, bei dem uns unsere Abteilungsleiter mit einer Traktorfahrt überraschten. Mit 4 Traktoren und Anhängern, in denen sich Platz für alle fand, machten wir die Gegend unsicher. Begeistert waren nicht nur alle Mitfahrer, sondern auch Wanderer, die uns zuwinkten. Anschließend wurde ein super Grillfest veranstaltet, bei dem der 1. Mai und ein Geburtstag ausgiebig gefeiert wurden.

Am 9. Mai ging das Feiern gleich weiter:

Unsere fetzige Tanzparty unter dem Motto „Bärenstark und Tierisch gut“, fand wie jedes Jahr im Vereinsheim bei Laki statt. Es wurde allerlei geboten: Eine tierische Anfangs-Show (unserem Motto getreu), Showauftritte der Tanzpaare, eine Jonglier-Gruppe aus unserer eigenen Abteilung, Live-Band, Sekt-Bar und vielleicht mehr.

Auf dem Bürgerfest am 6. Juni ließen unsere Show-Paare auf dem Sportplatz vor der Schelztorturnhalle mal wieder die Fetzen fliegen.

In den Sommerferien fand unser Training auf dem Sportplatz beim Georgiihaus statt. Auch bei uns machte sich die Urlaubs-

stimmung bemerkbar. Das gemütliche Beisammensein bei Laki nach dem Training stand im Vordergrund.

Nach der Sommerpause wurde jedoch wieder richtig losgelegt. Unser Trainingslager fand im Jahr zuvor in Obertauern in Österreich statt. Hartes Training und Wettspiele, zum Beispiel um unseren Wanderpokal, standen auf unserem Tagesplan. Am 18. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier bei Laki statt. Bei gemütlichem Beisammensein rundeten wir dieses Jahr ab.

Bettina Kohnle



1. Mai: Ausflug mit dem Traktor...kräftesparend, für einen zünftigen Rock'n Roll.

### Tischtennisabteilung

#### Rückblick auf die Saison 91/92

Durch teilweise überraschende Siege gegen die führenden Mannschaften konnte unsere Erste ihre Leistungen aus der Vorrunde bestätigen und belegte nach dem letzten Spiel den ausgezeichneten vierten Platz in der Kreisklasse B. Dabei war man punktgleich mit dem Drittplazierten und konnte einen deutlichen Abstand zum Fünften vorweisen.

Noch besser lief die Rückrunde bei unserer zweiten Mannschaft. Durch konstant gute Spiele konnte der zweite Platz in der Abschlusstabelle belegt werden, so daß der Aufstieg aus der Kreisklasse C in die nächsthöhere Klasse geschafft wurde. Somit spielen beide Mannschaften in der laufenden Saison in unterschiedlichen Gruppen in der Kreisklasse B.

Bei dieser Konstellation drängte sich ein direkter Vergleich der beiden Mannschaften geradezu auf. Beim Match Erste gegen Zweite, wobei jeweils zusätzlich zwei Ersatzspieler gewertet wurden, schlug sich die Zweite hervorragend. Man unterlag denkbar knapp mit 9:11.

Allerdings bedeutet dies nicht automatisch, daß beide Mannschaften mühelos die Kreisklasse B halten werden, da sich der Verband dazu entschlossen hat, ab der Saison 93/94 eine Kreisklasse D einzuführen. Dies soll sich aus neuen Mannschaften sowie aus Absteigern der bisherigen C- und B-Klasse zusammensetzen. Für uns heißt es eindeutig, daß wir mit der Ersten versuchen müssen, die Kreisklasse B zu halten und somit einen zweiten Platz zu erreichen. Die Zweite wird es äußerst schwer haben, nicht direkt in die neue unterste Klasse abzusteigen, da mindestens ein fünfter Platz erreicht werden muß, um „nur“ in die C-Klasse zu rutschen.

#### Gesellige und sonstige Veranstaltungen

Die erste gemeinsame Aktion in 1992 stellte der Arbeitsdienst auf dem Gelände des Waldstadions dar. Am 9. Mai 1992 traten zehn fast ausgeschlafene Abteilungsmitglieder an, um den Bewuchs auf der Tribüne zu entfernen und den „Urwald“ am